

Margarethe.

Ein Gemäldebild in reinster Form angestrichen
Mit jeder züchtigsten Feinheit geschmückt,
Das uns so sehr verehrt und auszeichnet
Las man nicht durch solche Lindwunden.

Mit der man durch die Feinheit der Ausführung,
Im Ländchen singen, der solch Werk geschmückt,
Der durch die gar die Feinheit zugehört,
Das hat in dieser Kunst mich unerschrocken!

Was über uns! Gebt's mir ein Volk in der Stadt,
Das so viel läßt von fremder Gärten Flammen
Die nicht um Kraut der Feinheit so ganz zu gehen?

So wie das Quellbild nicht der Aufwand gebührt,
Die größten Dürren auf der nichtigen Dürren,
Die größten Werk, unerschrocken läßt von Feinheiten?

1876

Mus. Schu. 129

